

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF

Dezember - Januar 2015

Aus dem Inhalt:

**Menschen helfen Menschen
Die neue Vikarin stellt sich vor
Warum macht ihr das eigentlich?**

Liebe Leserinnen und Leser,

am letzten Sonntag im November haben wir das neue Kirchenjahr begrüßt. Es beginnt immer mit einer ganz besonders Zeit: dem Advent, der Zeit des Vorbereitens. Schritt für Schritt gehen wir auf Weihnachten zu und öffnen Türchen am Kalender, dafür ist man eigentlich nie zu alt. Meine Großmutter hatte immer, sobald der 1. Advent gekommen war, einen schönen Brauch: Sie holte zuerst Maria und Josef heraus und stellte die beiden auf das Fensterbrett. Zuerst standen die beiden ganz allein da, die Krippe und die Hirten kamen erst am vierten Advent dazu.

Mir hat das früh gezeigt, wem der Advent eigentlich gehört, nämlich der Maria. Sie bekommt unerwarteten Besuch, der Engel Gabriel steht vor ihr und sagt: Du wirst ein Kind zur Welt bringen, das Kind des Höchsten. Und dem sollst du den Namen Jesus geben, „Gott hilft“. Maria ist fassungslos. Josef ebenso. Der hatte sich sein Leben ja auch ganz anders vorgestellt. Die beiden sind verlobt. Josef hat einen ordentlichen Beruf und eine tüchtige Verlobte. So kann es eigentlich weitergehen und das Leben kann gelingen. Und nun kommt es plötzlich ganz anders. Maria ist schwanger. Und Josef? War er ärgerlich? Was soll nun werden? Aber er läuft nicht weg. Das ist die erste Überraschung. Er bleibt an ihrer Seite. Und als Maria sich vom ersten Schreck erholt hat, sagt sie deutlich „Ja“ zu ihrem Schicksal.

Ja, mit Gottes Hilfe. Das ist die zweite Überraschung. Beide stimmen zu, obwohl sie diesen Weg bestimmt nicht gewollt haben. Das bewundere ich. Davon kann man lernen jetzt im Advent. Viele Menschen machen die Erfahrung: Das Leben funktioniert nicht immer nur nach den eigenen Vorstellungen. Menschen kommen und gehen. Pläne können nicht immer umgesetzt werden. Was wir Menschen alles wollen und planen. Was haben wir für Träume. Und was passiert? Etwas anderes, manchmal das Gegenteil. Oder gar nichts davon. Das Ruder wird herumgeworfen – der Wind

kommt aus der anderen Richtung und das Leben läuft ganz anders. Advent heißt auch, dass Gott bereits unterwegs ist, und dass er unser Leben mitunter auch durchkreuzen kann, dass er uns auf andere Wege bringen kann. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass er es gut macht, auch wenn das nicht immer gleich einleuchtet und so manchen Umweg bedeutet. Maria hat es sicherlich keinen Spaß gemacht, früh und ungewollt schwanger zu werden. Aber sie macht etwas Großartiges.

Sie sagt: Ja, mit Gottes Hilfe. Die kommt dann auch - die Hilfe. Gottes Engel begleiten sie durch die Zeit der Dunkelheit und der Ratlosigkeit. Und so langsam wächst da auch wieder die Vorfriede, diese zarte Neugierde auf das, was da noch kommen mag. Das ist das Schöne am Leben: es schwebt einem auch immer wieder eine ganze Menge Hilfe zu, von innen und von außen. Maria hat Zeit gehabt, sich auf ihren neuen Weg einzulassen. Sie hat sich bereit erklärt und bereit gemacht. Und auch das ist Advent: Zeit zu haben für die Spuren Gottes im Leben und für seine Pläne mit uns. An vier Sonntagen nähern wir uns in Broder Hinrick dem Weihnachtsfest, wir feiern Gottesdienste, hören auf die Worte der Bibel, die in unser Leben sprechen, und singen die besonderen Lieder des Advents voller Hoffnung und Sehnsucht, z.B. dieses: O komm, o komm du Morgenstern, lass uns dich schauen, unsern Herrn. Vertreib das Dunkel unserer Nacht durch deines klaren Lichtes Pracht. Freut euch, freut euch, der Herr ist nah, freut euch und singt Halleluja. (Evang. Gesangbuch 19)

Ihnen und Euch allen eine fried- und freudvolle Adventszeit - und wenn es dann soweit ist: Fröhliche Weihnachten überall!

Herzliche Grüße in alle Häuser und Wohnungen

Pastorin Bettina Rutz



Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIVS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



Die neue Vikarin stellt sich vor



Mein Name ist Bente Petersen, ich bin 28 Jahre alt und seit dem 1. September die neue Vikarin in Broder Hinrick. Gemeinsam mit meinem Freund lebe ich seit nun etwa drei Jahren in Hamburg. Seit Oktober unterrichte ich an der Grundschule am Heidberg Religion und werde dann ab März 2015 ganz in der Gemeinde sein.

Großgeworden bin ich an der Kieler Förde, das Möwengeschrei und das Tuten der Schiffe waren Hintergrundkulissen meiner Kindheit. Zum Theologiestudium hat es mich an die unterschiedlichsten Orte verschlagen: Studiert habe ich in Tübingen, Münster, Berlin, Buenos Aires und Hamburg. Hier konnte ich ganz verschiedene theologische Ansätze kennenlernen. Verankert sehe ich mich vor allem in der südamerikanischen Befreiungstheologie und in dem Fragen danach, wie Gott in unserem Leben wirksam wird. Geprägt haben mich darüber hinaus auch längere Aufenthalte in Brasilien, Palästina und Tansania, Fahrten nach Taizé und die unterschiedlichsten und vielfältigsten Begegnungen. Eine Frage zieht sich dabei durch mein Leben: Wie tritt Gott mit uns in Beziehung und wie können wir uns gemeinsam mit ihm auf den Weg machen? Obwohl ich natürlich nach wie vor auf der Suche nach Antworten bin, ist für mich doch eines deutlich geworden: Gott ist in Beziehungen anwesend und zeigt sich in Gesprächen und Begegnungen und im gemeinschaftlichen Fragen nach ihm.

Ich freue mich sehr, von nun an Teil dieser Gemeinde sein zu dürfen, vieles hier zu lernen und vor allem: Euch und Ihnen zu begegnen!

Bis dahin alles Gute und herzliche Grüße,

Ihre Bente Petersen

Das jüdisch-christlich-muslimische Friedensgebet – eine wertvolle Stunde

In unserer Zeit erneuter bitterer Kämpfe in der ferneren Welt und auch in Europa fand am 28. September 2014 in der Broder-Hinrick-Kirche zu Hamburg-Langenhorn ein jüdisch-christlich-muslimisches Friedensgebet statt, das die zahlreichen Teilnehmer sehr positiv aufnahmen und gern mitgestalteten. Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen und Texte aus den heiligen Schriften der drei Religionen stärkten die Erkenntnis, dass Frieden, Vergebung und Barmherzigkeit gemeinsame Anliegen sind und Unterschiede dahinter zurücktreten. Hier war ein Ort, eine Chance zu spüren, wie sehr alle zusammengehören. Wohl kaum jemand hatte den Anspruch, mit einem solchen Friedensgebet die Welt zu verändern. Doch wollten alle gemeinsam ein Zeichen des interreligiösen Friedens setzen, wohl wissend, dass Frieden im eigenen Umfeld, im Menschen selbst beginnt, dass sich die nächste Chance zu Versöhnung und Ausgleich bald bieten dürfte. „Wenn jeder etwas mehr Frieden in die Alltagswelt hineinträgt, dann ist mit dieser Veranstaltung schon viel erreicht worden“ betonten die Rabbinerin Chana Karmann-Lente, die Pastorin Bettina Rutz und der Muslim Philip Kay einhellig am Ende der Zusammenkunft. Viele Gäste wünschten sich in den nachfolgenden Einzelgesprächen weitere Treffen. Shalom-Frieden-Salam!



Manfred Weniger

2. jüdisch-christlich-muslimisches Friedensgebet in Langenhorn Gemeindesaal, Sonntag, 18. Januar, 18 Uhr

Zum zweiten Mal laden Pastorin Bettina Rutz, Rabbinerin Chana Karmann-Lente und der Muslim Philip Kay zum Friedensgebet im Gemeindesaal der Broder Hinrick Kirche ein. Neben den Friedenstexten aus den heiligen Schriften der drei Weltreligionen, singen wir auch vielsprachig. Es besteht für die Teilnehmer/innen auch wieder die Möglichkeit, eigene Gedanken und Gebete für den Frieden zu sprechen.

KOMPETENZ SEIT 1928		ERWIN MEIER
· HEIZUNG	· SIEL	
· LÜFTUNG	· DACH	
· SANITÄR	· NOTDIENST	
· WARTUNG	· RAUCHMELDERDIENST	
Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de		
Der Nachfolger von Firma:		
		
Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg		
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97		
Fax: 040/520 94 83		

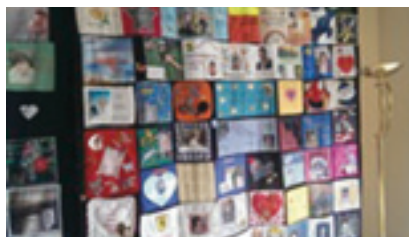
Menschen helfen Menschen

Auch in diesem Jahr waren unsere Konfirmanden wieder unterwegs und haben diakonische Einrichtungen kennengelernt: Mit dabei waren die Obdachlosenküche Alimaus, die Feuerwehrseelsorge und die Krankenhausseelsorge im Asklepios Klinikum Nord.

Es folgen nun zwei Berichte von unseren Besuchen bei dem Verein Verwaiste Eltern e.V. und dem Café Sperrgebiet:

Verwaiste Eltern und Geschwister

Wissen Sie, wie schwer es sein kann, ein Teelicht anzuzünden? Wir wussten es bis Mittwoch, dem 24.9. auch nicht. An diesem Tag traf sich unsere Gruppe von sechs Konfirmanden und Pastor Aue, um zusammen zum Verein „Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.“ in der Bogenstr. 26 zu fahren. Verwaiste Eltern? Das ist die Frage, die Sie sich wahrscheinlich gerade stellen und die wir uns auch gestellt haben. Aber auch



Eltern bzw. Geschwister können verweisen: Ob Krankheit, Unfall oder Todegeburt – der Tod des Kindes oder von Ge-

schwistern ist noch schrecklicher, als wenn der Opa stirbt! Und was sollen die Eltern bzw. Geschwister jetzt tun? Was sie brauchen ist Hilfe, Unterstützung und vor allem jemanden, der ihnen zuhört und sie versteht. Und so jemanden finden sie in diesem Verein. In Gruppen von 10-12 Leuten bei Erwachsenen, 8-10 Leuten bei Jugendlichen und max. 8 Leuten bei Kindern und jeweils einem Trauerbegleiter treffen sie

sich regelmäßig und reden über ihre Art, mit dem Tod umzugehen, über ihre Sorgen und Probleme und über das, was ihnen Freude macht.

Wir trafen uns mit Trauerbegleiterin Elisabeth Korgiel und setzten uns in einen Kreis. Als erstes sollten wir Kerzen anzünden: drei für das Leben, das trotz allem weitergeht und drei für die Verstorbenen. So machen es auch die betroffenen Kinder, erzählte uns Frau Korgiel. Die Kerzen anzuzünden war, wie oben schon erwähnt, eine echte kleine Herausforderung und nur zwei von sechs schafften es beim ersten Versuch. Dann berichteten wir von unseren Erfahrungen mit dem Tod und von denen, die wir verloren hatten. Hierbei flossen einige Tränen. Als wir aber erzählten, wann wir an die Verstorbenen denken und über Rasenmäher, Currywurst und über moderne und uralte Herde sprachen, mussten wir so viel lachen, dass Frau Korgiel schon ein wenig genervt, aber auch erleichtert, dass die Tränen vorbei waren, sagte, dass Lachen genauso zum Leben gehört wie der Tod. In der weiterhin sehr gemütlichen Atmosphäre hörten wir noch zwei Geschichten, die vom Aufbruch trotz aller Schwierigkeiten und vom Tod, der wie ein Elefant im Raum ist, den alle sehen und spüren, den aber keiner erwähnt, handeln.



In diesen zwei Stunden kamen viele Emotionen hervor und ich glaube, keiner hat die Teilnahme an diesem Ausflug bereut.

Café Sperrgebiet

Heute ist wieder eine Aktion vom Konfa aus. Mit acht Konfirmanden und Pastorin Rutz geht's heute ins „Sperrgebiet“, das ist ein Bereich, in dem Straßenprostitution verboten ist. Als würde DAS klappen... Die

huyke
heizung · Lüftung · solar · sanitär
☎ 520 98 98
www.huyke-heizung.de

Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft!

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft

Frauen haben doch keine andere Wahl - Hunger, Drogenabhängigkeit etc. - es geht ums reine Überleben. Aber allein geht nicht einmal das: Beratung, Kleidung, Schuhe usw. bekommen sie im „Cafe Sperrgebiet“, einer Einrichtung in der Lindenstraße in St. Georg. Sie besteht aus einem Raum mit einem Sofa, einem Raum mit Küche, einem Behandlungszimmer und einem Keller, in dem Schuhe und Kleidung, aber auch Duschen vorhanden sind. Die Organisation besteht seit 28 Jahren und dort arbeiten zwei Juristinnen, eine Pastorin, eine Ärztin und viele Sozialpädagogen. Heute können wir da mal hinter die Fassaden gucken. Mit der Pastorin Katja Oldenburg-Luckey unterhalten wir uns erst einmal im „Sofaraum“. Hier erzählt sie uns, dass die hilfeschuchenden Frauen durchschnittlich 19 Jahre alt sind und dass man, um die Einrichtung besuchen zu können, mindestens 14 sein muss. Außerdem erzählt sie von der familiären Situation der Betroffenen: Oft sind sie von zu Hause weggelaufen oder die Familien zerbrochen (Tod, Scheidung etc.). Eine heile Familie ist dort äußerste Ausnahme. Dann gibt Frau Oldenburg-Luckey uns für unseren Weg mit, bei Veranstaltungen immer auf unsere Getränke aufzupassen, um einen Absturz durch Drogen zu verhindern. Sie erzählt uns noch etwas von Verhütung und zeigt uns dann das Behandlungszimmer der Ärztin, wo die meisten mit Begeisterung anfangen, den dort stehenden Plastikkörper auseinanderzunehmen. Also: Auf der nächsten Wunschliste vieler wird so was ganz oben stehen.

Und dann kommt der Höhepunkt für uns Mädchen: Die Schuhe! Die meisten sind in hervorragendem Zustand und Frau Oldenburg-Luckey erzählt, dass sie alle gespendet worden sind. Schuhe, Taschen, Rucksäcke und Regenschirme sehr herzlich willkommen. Bei Wind und Wetter ist dies im Café Sperrgebiet nämlich besonders gefragt. Auch wir nehmen uns vor, beim Basar in Broder Hinrick darauf zu achten und diese Dinge für das Sperrgebiet auszusortieren.

*Julia Brüggemann,
Pia Jürgensmeier und Ronja Ruppel*

**„Source on tour“,
Jugendgottesdienst mit
Teamer-Einsegnung und Jugend-
band, Sonntag, 7. Dezember, 18 Uhr
in St. Jürgen**

Erstmalig findet der Langenhorner Source-Jugendgottesdienst in der St. Jürgen-Kirche statt. Anlass dafür sind 24 gute Gründe! So viele Teamerinnen und Teamer aus den Kirchengemeinden Ansgar, Broder Hinrick und St. Jürgen-Zachäus haben nämlich erfolgreich ihre Teamerausbildung bei Michael Grüttner und seinem Team abgeschlossen. Für ihren Dienst in den Gemeinden in der Arbeit mit Kindern und Konfirmanden wollen wir sie am 2. Advent einsegnen. Mit dabei wird natürlich auch wieder die Jugendband sein. Also macht Euch alle auf den Weg am 2. Advent und kommt in die schöne St. Jürgen-Kirche, Eichenkamp 10.

 **Bodelschwingh-Haus**
Hilfen für Wohnungslose

„Sie geben seiner Zukunft ein Zuhause“

Wir begleiten wohnungslose Männer auf ihrem Weg in ein geordnetes Leben. Wir brauchen Sie als Vermieter, damit der Weg ein Ziel hat.

Wir suchen kleine Wohnungen bis ca. 50m², deren Netto-Kalt-Miete 350,- nicht übersteigt.

Wir beraten Sie gern, wenn Sie Interesse oder sogar ein Angebot haben und freuen uns auf Ihre Angebote. Mit der Zusammenarbeit entscheiden Sie sich auch für konkrete Diakonie.

Kontakt: Katharina Thieme im Bodelschwingh-Haus, Humboldtstraße 65, 22083 Hamburg, Tel. 040 227 217 21,

Email: info@bodelschwingh-haus-hamburg.de,
www.bodelschwingh-haus-hamburg.de



Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff



Bestattungsinstitut

WULFF & SOHN
NORDERSTEDT

(040) 529 61 73

www.wulffundsohn.de

*Wir reichen Ihnen die Hand in guten und
in schwierigen Zeiten.*

*Ihr Partner für kompetente Bestattungsvorsorge.
Einfühlsame Abschiednahmen und Trauerfeiern
jederzeit auch in eigener Hauskapelle.*

Segeberger Chaussee 56-58

22850 Norderstedt

Neue Öffnungszeiten im Kirchenbüro

Unser Kirchenbüro ist ein sehr beliebter Ort in unserer Gemeinde, seit fast 20 Jahren ist unsere Sekretärin Andrea Kruhl kompetente Ansprechpartnerin für viele Belange. Mit Rat und Tat steht sie den Menschen zur Seite und hat ein offenes Ohr für alle und alles, für die Besucher, für die Mitarbeitenden und für die vielen Ehrenamtlichen, die sich in Broder Hinrick engagieren. Seit ihrem Ruhestand unterstützt auch



unsere ehemalige Sekretärin Elfriede Stimmann weiterhin ehrenamtlich immer donnerstags im Büro und seit 2009 verstärkt Britta Bakker mittwochs das Büroteam. Es gibt immer eine Menge zu tun, im Jahr einer Kirchengemeinde gibt es kaum Ruhezeiten, auch die Festtage erfordern ein hohes Maß an Vor- und Nachbereitung, genau wie die Verwaltungsarbeiten. Wie in vielen Arbeitsbereichen, so hat es auch im Kirchenbüro eine Zunahme an Arbeitsverdichtung gegeben. In der Vergangenheit ist deutlich geworden, dass die Zeit knapp ist, wenn der Publikumsverkehr hoch ist, vor allem für Arbeiten, die Konzentration erfordern. Im Rahmen eines Organisationsentwicklungsprozesses haben sich Mitglieder des Kirchengemeinderates und die Mitarbeitenden im Kirchenbüro unter fachlicher externer Beratung auf den Weg gemacht, um die Arbeit neu zu strukturieren und einer Überlastung vorzubeugen. Eine Folge davon ist, dass wir uns entschieden haben, die Öffnungszeiten des Kirchenbüros für den Publikumsverkehr zu verändern, um so mehr Möglichkeiten für konzentriertes Arbeiten zu schaffen. Die neuen Öffnungszeiten gelten ab dem 1. Januar 2015. Gerne sind unsere Sekretärinnen dann für Sie und Euch dienstags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr erreichbar. Wir hoffen auf gute Resonanz und sind gespannt, welche Erfahrungen wir mit dieser Veränderung machen werden. *Der Kirchengemeinderat*

„Open-Space“ verwandelt sich in „Broder Hinricks Glaubensgespräche“

Was als Ideen-Werkstatt begann, hat nun eine Form bekommen. Eine kleine Gruppe von Interessierten hat sich im September zu Themen des Glaubens gefunden. Immer am 1. Dienstag im Monat treffen wir uns von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus, um miteinander nachzudenken und zu diskutieren über das, was uns bewegt. Wir möchten eine offene Gruppe sein, jede und jeder ist willkommen. Wir stellen uns vor, dass es keine Verbindlichkeit geben muss, wer möchte, kommt einfach vorbei. Nicht für jeden ist jedes Thema von gleicher Bedeutung und für feste Termine fehlt auch manchmal einfach die Zeit. Die Themen der nächsten drei Treffen stehen auf jeden Fall schon fest: am 2. Dezember wird es adventlich mit dem Propheten Jesaja und seiner Friedensvision. Am 6. Januar wird uns die neue Jahreslosung für 2015 beschäftigen und am 3. Februar die Gedankenwelt des ehemaligen UN-Generalsekretärs und Friedensnobelpreisträgers Dag Hammarskjöld. Diese drei kommenden Treffen stehen unter der großen Überschrift, wie Menschen in einer vielfältigen und von unterschiedlichen Werten geprägten Gesellschaft miteinander gut umgehen können.

*Wir wünschen unseren
Lesern eine gesegnete
Weihnacht und ein
gutes Neues Jahr!*



Blumen Engebrecht

Inhaberin: Michaela Berger

LADEN MIT CHARME UND QUALITÄT

Brautsträuße, Tischdekorationen,
Grabgestecke, Kränze,

auch besondere Wünsche versuchen wir zu erfüllen

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9⁰⁰-13⁰⁰ / 15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr · Sonnabend 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr · Sonntag geschlossen · Tangstedter Landstraße 252 · 22417 Hamburg · Tel: 520 58 91

Advent und Weihnachten

Wir laden Sie und Euch herzlich zu den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit ein.

30. November, 1. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Rutz, im Anschluss Basar-Nachverkauf.

7. Dezember, 2. Advent, 11 Uhr: Gottesdienst „um elf“ mit Pastorin Rutz.

14. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pastorin Rutz.

21. Dezember, 4. Advent, 18 Uhr: Gospel-Gottesdienst mit dem Gospelchor.

„O little town of Bethlehem“ Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Gospelchor. Im hohen Advent stimmen wir uns auf das Fest der Freude ein. Der Gospelchor von Broder Hinrick wird alte und neue Weihnachtslieder vorstellen. Mit Pastorin Rutz.

Unsere Weihnachtsgottesdienste:

24. Dezember, Heiligabend:

14.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Rutz

15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Rutz

16.30 Uhr: Christvesper, Pastor Tröstler

18.00 Uhr: Christvesper, Pastor Aue

23.00 Uhr: Christmette mit der Kantorei, Pastorin Rutz.

Am 1. Weihnachtsfeiertag laden uns die Nachbargemeinden St. Jürgen und Ansgar zu gemeinsamen Gottesdiensten um 10 Uhr in ihre Kirchen ein.

2. Weihnachtstag, 10 Uhr: Wir feiern den Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunschsingern. Die spontane Begleitung an der Orgel übernimmt Dieter Otto. Mit Pastorin Rutz.

28. Dezember, 10 Uhr: Gottesdienst, Pastorin Rutz.

31. Dezember, Altjahresabend 18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Rutz.

Krippenspielproben für die Familiengottesdienste am Heiligabend:

Mittwochs von 17.30-19 Uhr:

3. Dezember, 10. Dezember, 17. Dezember

Generalprobe am Dienstag 23. Dezember um 14.30 Uhr

Für Kinder ab 5 Jahren, sowohl Anfänger als auch

Profis sind herzlich willkommen!



Es ist heller geworden

Schon seit langem bestand der Wunsch, unser Kirchengelände besser auszuleuchten und gleichzeitig das schöne Gebäudeensemble, Kirche und Gemeindehaus, besonders in der dunklen Jahreszeit sichtbar zu machen. Vor einem Jahr gründeten wir eine kleine Planungsgruppe, die zunächst Ideen sammelte und schließlich mit Hilfe einer Architektin und einer professionellen Beleuchtungsfirma ein Konzept entwickelte. Viele von Ihnen haben es vielleicht bemerkt, dass Mitte Oktober unser Kirchengelände komplett im Dunkeln lag. Das lag daran, dass zur Vorbereitung der neuen Beleuchtungsanlage erst einmal die alten Leitungen abgeklemmt werden mussten. Seit dem 31. Oktober erstrahlt nun alles heller als zuvor! Durch den neuen Laternenpfahl auf dem Rasen wurde ein größerer Lichtkreis als zuvor ermöglicht. Ein neuer Strahler ist auf das Kreuz der Kirchturmspitze gerichtet. Der Glockenstuhl ist erleuchtet und durch die neuen Wandlampen werden die Eingangsbereiche hervorgehoben. Machen sie Ihren nächsten Abendspaziergang zu unserer Kirche und lassen Sie die neuen Lichter auf sich wirken! Wir hoffen, es gefällt Ihnen ebenso gut wie uns! Bei der Auswahl der Leuchtstoffelemente haben wir natürlich darauf geachtet, dass energiearme Produkte verwendet werden. Denn wir möchten gern an jedem Abend die Beleuchtung eingeschaltet lassen, damit auch nach Einbruch der Dunkelheit unsere Kirche weiterhin sichtbar bleibt.

Wir danken den vielen Spendern und freiwilligen Helfern, die so tatkräftig mitgeholfen haben, insbesondere den Herren Arnd Gläser und Peter Huber.

Heide Buchwald

Der alte Schaukasten sagt tschüss

Nach vielen Jahrzehnten im Dienst der Broder-Hinrick-Kirche gehe ich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Gerne habe ich mein Amt verrichtet, denn schließlich sollte die Gemeinde gut informiert sein. Ich habe Nachrichten übermittelt oder Veranstaltungen angekündigt. Mir hat mein Dasein viel Spaß gemacht, auch wenn man mich manchmal beschädigt hat, danach hat man mich mit viel Liebe wiederhergerichtet. Aber nun ist das Alter gekommen und ich muss Abschied nehmen. Ich tue dieses mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Hiermit möchte ich mich verabschieden und Danke sagen. Meinem Nachfolger wünsche ich ein genauso langes Gemeindeleben im Kreise der Broder Hinrick Gemeinde. Tschüss und Danke!

Euer alter Schaukasten

Zur Erinnerung an Helga Oechsle



Am 2. September verstarb Helga Oechsle im 86. Lebensjahr. Sie war 22 Jahre von 1966 bis 1988 in unserer Gemeinde als Organistin und Kantorin tätig, und das mit großem Engagement. Die Kantorei freute sich immer auf die Chorprobe am Montag. Geübt wurde für Gottesdienste und Konzerte. Ein besonderer Höhepunkt war das Festkonzert „Gloria“ von Vivaldi zum 25jährigen Kirchenjubiläum. Frau Oechsle organisierte Chorfreizeiten, wobei die Betonung mehr auf „Chor“ als auf „Freizeit“ lag. Aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Auch wurden Ausfahrten unternommen, u.a. nach Wrist bei Bad Bramstedt. Dahin hatte es Frau Oechsle nach der Flucht aus Danzig verschlagen. Sie brachte vielen Kindern in unserer Gemeinde das Blockflötenspiel bei und übte für die Gottesdienste am Heiligabend die Krippenspiele mit den Spielgruppenkindern ein. Am 18.9.1988 gab Frau Oechsle ihr Abschiedskonzert und ging in den wohlverdienten Ruhestand, leitete aber weiterhin ehrenamtlich den Seniorensingkreis. Sie war in den verschiedenen Gemeinden gern gesehener Gast zur Orgelvertretung. Nach ihrem Umzug nach Sasel fand sie bald durch ihre aufgeschlossene Art Anschluss in der dortigen Gemeinde, sang im Chor mit und erfreute die Leute mit ihrem Klavierspiel. Frau Oechsle hatte ein großes Herz für bedürftige Menschen, ihre Fröhlichkeit wirkte ansteckend. Wir werden uns immer gern an sie erinnern. Es war eine schöne Zeit mit ihr.

Eva und Reinhard Unteutsch

Ich möchte mich mit Worten des Dankes anschließen. Unbeirrbar, nie zweifelnd, von tiefem Glauben, der so selbstverständlich war, dass sie sich immer beschützt fühlte, so habe ich Frau Oechsle erlebt. Mit ihr im Auto fand ich jeden unbekanntem Weg, konnte ich spontan Konzerte besuchen, für die sich plötzlich eine Möglichkeit ergab. Sie vertraute mir ihren Sing- und Gesprächskreis an, ihre Notensammlung: ein wahrer Schatz! Ihr Engagement für Tansania! Wie wurde sie geliebt! Beim Festgottesdienst des Tansania-Arbeitskreises im Frühjahr 2014 drängelte man sich um ihren Rollstuhl. Für die Mitglieder des Sing- und Gesprächskreises war sie ein rechtes Vorbild, sich von keinem Schicksalsschlag erschüttern zu lassen. Wir danken ihr von Herzen.

Vera-Viola Middleton

**Nikolauskonzert mit dem
Langenhorner Gesangverein von 1866 e.V.
und einem Gast**
Sonnabend, 6. Dezember, 17 Uhr



Zum diesjährigen Nikolauskonzert haben Chorleiter Sebastian Bielicke und die Chorsängerinnen- und Sänger einige neue Chorsätze mit viel Engagement einstudiert. Das Konzert wird mit internationalen Liedern, z.B. „Carol of the Bells“ von Mokou Leontovyn, bereichert, aber auch traditionelle deutsche Weihnachtslieder zum Mitsingen werden nicht fehlen. Wir freuen uns auf die bereits bekannte Gitarristin Luise-Maria Reichelt, die mit einigen Solostücken das Nikolauskonzert abrunden wird.

**Adventskonzert der
Kantorei Broder Hinrick**
Freitag, 12. Dezember, 19.30 Uhr

Im Zentrum des Konzerts stehen die zwei adventlichen Kantaten „Machet die Tore weit“ von Georg Philipp Telemann und „Nun komm der Heiden Heiland“ von Johann Sebastian Bach.

Neben der Kantorei musizieren Solisten und Instrumentalisten der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Die musikalische Leitung hat Simon Obermeier, der seit Anfang des Jahres neuer Organist und Kantor in Broder Hinrick ist.

Das Programm wird noch durch weitere adventliche Soloarien und A-Capella-Werke ergänzt. Außerdem

kann sich der Konzertbesucher auf das gemeinsame Singen einiger Adventschoräle freuen!
Der Eintritt ist frei.

**Herzliche Einladung zum
Gospelworkshop mit Gospelmesse**
Workshop: Sonnabend, 31. Januar, 15-19 Uhr
Gospelmesse: Sonntag, 1. Februar, 18 Uhr

Wer die Gospelmesse im vergangenen Jahr verpasst hat, hat nun eine zweite Chance.

„Gospelmesse on tour“ ist ein Gospeltagesdienst mit neuen Songs und bewährter Gospel-Liturgie wie Kyrie, Glory, Halleluja. Dabei vermischen sich Neues und Traditionelles: mit altbekannten Gospelsongs zum Mitmachen, mit neuer leicht zu erlernender Gopelliturgie, mit einem Sing-In vor dem Gottesdienst, mit kurzer Predigt, kernigen Texten, Stimmung und Groove. In dem Workshop am Samstag im Gemeindesaal werden die Lieder und Songs geprobt. Daraus entsteht dann ein Workshop-Chor, der in der Gospelmesse auftritt. „Gospelmesse on tour“ wird geleitet von Pastor Reinhard Pikora und Silke Willmann und ist ein ökumenisches Projekt. Es unterstützt die Aktion „Gospel für eine gerechtere Welt“ und wird mitfinanziert von der Creativen Kirche, Witten. Anmeldungen sind ab sofort im Kirchenbüro von Broder Hinrick möglich - bis Montag, 26. Januar 2015. Kosten entstehen keine! Infos, Notenmaterial und Hörbeispiele finden sich auf www.gospelmesse.de



Altländer Shanty-Chor
Die musikalische Leitung hat Michael Bunge

Shantys, Lieder von der Seefahrt, Weihnachten
Sonnabend, 13. Dezember 2014, 19.30 Uhr
Broder-Hinrick-Gemeinde, Kirche
22417 Hamburg, Tangstedter Landstr. 220
Eintritt: 10 Euro



Kartenvorverkauf:
Büro der Fritz-Schumacher-Siedlung, TL223a, Mo.-Do. 9:00-12:00 Uhr
Büro Broder-Hinrick Kirche, Di.-Do. 9:00-12:30 Uhr
Blumen - Die Bindestelle, Tangstedter Landstr. 463
Buchhandlung Selck, Langenhorner Markt
Papier- und Schreibwaren, F. Maack, Foorthkamp 64

Ihr Partner in Gesundheitsfragen

Thymian
Apotheke

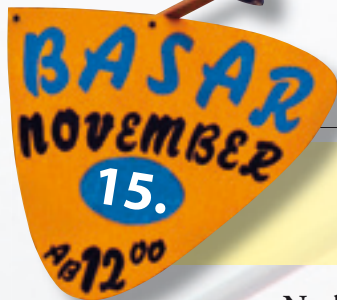
Inhaber: A. Hidary e.K

Tel. 0 40 520 24 49
Fax : 0 40 520 44 23

Mo.-Fr. 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa. 8⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: www.thymian-apotheke-hh.de • e-mail: info@thymian-apotheke-hh.de



Warum macht ihr das eigentlich?

Nachdenklich beobachtete in der Basarzeit eine Konfirmandin einen Helfer, der unermüdlich jeden Tag Kartons mit Spenden schleppte und stapelte oder sich um das Altpapier kümmerte und fragte: „Warum macht ihr das eigentlich? Was habt ihr denn davon?“ - Tja, und genau diese Frage haben wir dann unseren Helferinnen und Helfern gestellt. Warum helfen sie eigentlich beim Basar? Wir bekamen überwältigend viele Antworten. Hier ein Auszug daraus:

Ich helfe beim Basar weil...

...helfen toll ist.

...ich mich hier sozial engagieren kann.

...der graue November für zwei Wochen bunt wird.

...mir ganz warm ums Herz wird, wenn ich diese tolle Gemeinde erleben und spüren darf.

...jedes Jahr eine Riesenaufgabe gemeistert wird - und das in freundschaftlicher Stimmung.

...jedes Jahr so viele kuriose Dinge zu bestaunen sind.

...ich kein Geld, aber Zeit zu verschenken habe.

...mir die Gemeinschaft hier sehr gut gefällt.

...Basar mein zweites Zuhause ist.

...ich mit vielen netten Leuten zusammen sein kann.

...ich hier Lob und Anerkennung erhalte und spenden kann.

...die Arbeit hier eine wunderbare Alternative zur Hausarbeit ist.

...mir die Mittagsandachten Besinnung und Ruhe geben.

...ist so wie Familientreffen.

...man gemeinsam etwas bewegen kann.

...ich das Gefühl habe, als wenn hier ein Stück vom Himmel wäre.



Danke!

Ein riesiges Dankeschön an alle Menschen, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben! Danke an eifrige Konfirmandinnen und Konfirmanden, die bei strahlendem Sonnenschein und fast sommerlichen Temperaturen am Sammeltag Spenden einsammelten, emsig die Kartons in die Zelte schleppten oder am Basartag Lose verkauften. Danke an die Helferinnen und Helfer, die uns viel Zeit und Kraft schenkten, um Spenden zu sortieren, Zelte aufzustellen, die Stromversorgung zu sichern und vieles mehr. Danke an alle, die am Basartag eine der vielen Aufgaben von Kaffee kochen bis Spenden verkaufen übernommen haben. Und vielen Dank für die vielen Spenden, die uns erreicht haben!

Folgende Firmen haben sich ebenfalls mit einer Spende für unseren Basar beteiligt:

- Abaton-Kino, Allende-Platz 3
- Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53
- Altonaer Theater, Museumstr. 17
- Arriba Norderstedt, Am Hallenbad 14
- August Höhne Söhne GmbH, Barkhausenweg 3
- Beauty-Kosmetik Gerda Jänicke, Hohe Liedt 34 e
- Bestattungsinstitut Wulff, Segeberger Chaussee 56-58
- Blumen Engebrecht, Tangstedter Landstr. 252
- Börner Speeldeel, Langenhorn
- Dat Backhus, Tangstedter Landstr. 234
- Die Klunkerin Sylke Rüssel, Wieleweg 5
- Dt. Lufthansa AG, Flughafenstr. 1-3
- Donnerwetter, Regen- und Allwettermode, Schmuggelstieg 39
- Edekamarkt Quandt, Tangstedter Landstr. 234
- Eis-Jacobs, Immenhöven 23
- Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1
- Fahrrad Hertel, Langenhorner Chaussee 677
- Fahrradhaus Scholz, Langenhorner Chaussee 157
- Fielmann, Weidestr. 118a

- Flughafen Hamburg GmbH, Besucherdienst, Flughafenstraße 1-3
- Fundus Theater, Hasselbrookstr. 25
- Fusspflegestudio Christine Rachner, Höpen 47
- Getränke-Valentiner, Langenhorner Chaussee 375
- Handarbeiten Kaiser, Tangstedter Landstr. 35
- Haspa, Langenhorner Markt 3
- Haus der Musik, Willerstwiete 17
- Imperial Theater, Reeperbahn 5
- Käse-Spezi, Wochenmarkt Langenhorn
- Kellertheater, Jevenstedter Str. 55
- Laeiszhalle Hamburg, Dammtorwall 46
- Miniaturwunderland, Kehrwieder 2
- Nicole Kastek, Hohe Liedt 34
- Obsthof Palm, Wochenmarkt Langenhorn
- Ohnsorg-Theater, Heidi-Kabel-Platz 1
- Oil Tankstelle, Tangstedter Landstr. 65
- Popken GmbH, Lademannbogen 25
- Restaurant Aretea, Hummelsbütteler Weg 52
- Restaurant La Cucina, Tangstedter Landstr. 208
- Salon Hanne, Gehlengraben 2
- Studio für Ernährungsberatung Kirsten Malluvius & Team, Twisselwisch 77
- Thalia-Theater, Alstertor 1
- Theater an der Marschnerstraße, Marschnerstr. 46
- Theater für Kinder, Max-Brauer-Allee 76

Basarkaffee

Freitag, 20. Februar, 16 Uhr

Herzliche Einladung an alle Helferinnen und Helfer, die beim Basar mitgeholfen haben! Wir möchten gemeinsam Kaffee trinken, klönen und Basargeschichten austauschen und freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Euch! Anmeldung bitte bis zum 18. Februar.



Diakonie pflegt

Tel. 0800-011 33 33
Unser Service-Telefon, rund um die Uhr für Sie besetzt!

www.pflege-und-diakonie.de
Finden Sie sofort freie Heimplätze oder Hilfen für zu Hause!

Gott sei Dank, hier zählt der Mensch

Auch im Alter gut leben zu können, das wünschen sich alle Menschen. Damit dies gelingt, haben sich über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie zu einem Netzwerk im Großraum Hamburg zusammengeschlossen: **Diakonie pflegt - auch in Ihrer Nähe.**

Kirchensteuer auf Kapitalerträge Neues Erhebungsverfahren

Haben Sie auch Post von Ihrer Bank oder Versicherung erhalten wegen der Kirchensteuer? Hintergrund dieser Schreiben ist eine Änderung des Erhebungsverfahrens ab dem 1. Januar 2015 – also keine „neue oder höhere Steuer“ –, sondern nur eine Vereinfachung des Einzugs. Wie bisher fällt für Erträge aus Zinsen und Dividenden, die über 801 Euro bei Alleinstehenden und über 1.602 Euro bei Verheirateten hinaus gehen, Kapitalertragsteuer und bei Mitgliedern auch Kirchensteuer an. Wer beispielsweise als Alleinstehender 1.000 Euro Zinsen und Dividenden im Jahr erhält, zahlt darauf nicht einmal fünf Euro Kirchensteuer. Damit ermöglichen Sie aber die vielfältige kirchliche Arbeit in der Gemeinde sowie in Einrichtungen der evangelischen Kirche.

Zukünftig müssen Sie die Kirchenmitgliedschaft Ihrer Bank nicht mehr gesondert mitteilen oder eine Steuererklärung einreichen. Die Bank wird ab 2015 verschlüsselt und unter Wahrung des Datenschutzes von den Finanzbehörden über Ihre Kirchenmitgliedschaft informiert. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie dem Verfahren widersprechen. Das Formular „Erklärung zum Sperrvermerk“ (Formular ID 010156) erhalten Sie unter www.formulare-bfinv.de Formularcenter, Formulare A-Z. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Landeskirche oder unter www.ekd.de/kirchensteuer.

Haben Sie Fragen zur Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer oder zur Kirchensteuer im Allgemeinen? Die Service-Nummer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland erreichen Sie unter 0800-1181204 gebührenfrei montags bis donnerstags von 9.00 bis 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Es war einmal ...

Weihnachtszeit – Märchenzeit – wisst ihr, worauf ich mich immer besonders freue in der Adventszeit? Ich freue mich auf die Nachmittage, wenn es langsam dunkel wird, und Oma und Opa dann Kerzen anzünden und uns Kindern Märchen vorlesen. Das ist für uns Geschwister immer die schönste Zeit des Jahres. Oma hat noch ganz viele Märchenbücher von früher, die sie schon Mama vorgelesen hat, als sie klein war.

Wir sitzen dann alle auf dem Sofa, Opa macht den Kamin an, es duftet nach Fruchtepunsch und dann knabbern wir die leckeren Plätzchen, die Mama ge-



backen hat, während Oma oder Opa uns Kindern abwechselnd ihre Lieblingsgeschichten vorlesen.

Manchmal dürfen wir uns eine Geschichte wünschen, dann wünsche ich mir immer wieder das Märchen „Sterntaler“ von den Gebrüder Grimm. Diese Geschichte finde ich sooo schön!

Sie handelt von einem kleinen Mädchen, das keine Eltern mehr hat und das so arm ist, dass es nicht einmal mehr ein Zimmer oder ein Bett hat. Es hat nur noch die Kleider, die es anhat, und ein Stück Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiger Mensch geschenkt hat. Ich kann mir überhaupt nicht vorstellen, dass es so etwas gibt irgendwo auf der Welt.

Das Mädchen hatte zwar nichts, was es besaß, aber es war gut und fromm, schreiben die Gebrüder Grimm. Und weil es so von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld.

Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: „Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.“ Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: „Gott segne dir’s,“ und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: „Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.“ Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich gelangte es in einen Wald, und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte: „Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben,“ und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin.

Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel und waren lauter blanke Taler; und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtag.

Fragt doch mal Eure Eltern und Großeltern nach ihren Lieblingsmärchen. Und welche mögt Ihr besonders gern? Ich wünsche Euch eine schöne besinnliche Weihnachtszeit

Eure Kirchenmaus





Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Mittwoch, 26. November, 15 Uhr, Zachäus
Ökotrophologin Kadi Sieben informiert über gesunde Ernährung und beantwortet auch Fragen zu besonderen Ernährungsbedarfen.

Sonnabend, 29. November, 11-17 Uhr, St. Jürgen
Der bunte Adventsbasar, Stöbern, genießen, klönen, hören in allen Räumen.

Mittwoch, 3. Dezember, 19 Uhr St. Jürgen
Stille Kirche im Advent. Die Kirche ist ab 10 Uhr bis zum Abend für Ruhe und persönliche Andacht geöffnet. Um 19 Uhr Adventsandacht mit biblischen Geschichten und einem Adventslied. Weitere Termine
Mittwoch, 10. Dezember und Mittwoch, 17. Dezember.

Sonnabend, 6. Dezember, 17 Uhr, Broder Hinrick
Nikolaus-Konzert mit dem Langenhorner Gesangverein unter der Leitung von Sebastian Bielicke und der Gitarristin Luisa-Maria Reichelt.

Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr St. Jürgen
Einsegnung der neuen Teamerinnen und Teamer aus den Langenhorner Kirchengemeinden Ansgar, Broder Hinrick und St. Jürgen-Zachäus im festlichen Source-Gottesdienst.

Sonntag, 7. Dezember, 18 Uhr, Ansgar
Benefiz-Lesung mit Jo Brauner zugunsten der Alzheimer Gesellschaft Hamburg.

Freitag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, Broder Hinrick
Konzert der Kantorei Broder Hinrick mit Orchester und Solisten unter der Leitung von Simon Obermeier.

Sonnabend, 13. Dezember, 18 Uhr, Ansgar
Chorkonzert zum Advent. Alte Weihnachtslieder in modernen Arrangements. Voci Amabili, Leitung: Hartwig Willenbrock.

Sonnabend, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Broder Hinrick
Der Altländer Shantychor singt Shantys, Lieder von der Seefahrt und Weihnachten. Leitung: Michael Bunge. Eintritt 10 Euro. Karten im Vorverkauf oder an der Abendkasse.

Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr, St. Jürgen
Adventssingen von vorweihnachtlichen und weihnachtlichen Liedern mit der Kantorei, Leitung Susanne Schwensfeier, dem Posaunenchor, Leitung Volkmar Lange, Orgel: Walter Gödecke und Lesungen von Wolfgang Peper.

Donnerstag, 18. Dezember, 17 Uhr, Zachäus
Eine halbe Stunde lang geben wir unserer Trauer einen Ort und eine Zeit. Durch Texte und Musik versuchen wir, Kraft und Mut für den Alltag zu schöpfen. Im Anschluss sind alle, die möchten, zu einer Tasse Tee eingeladen. Weiterer Termin: 19. Februar, 17 Uhr.

Sonnabend, 20. Dezember, 9 Uhr, St. Jürgen
Tannenbaumaktion für die Kirchen in Langenhorn. Viele Helfer fallen gespendete Bäume in der Nachbarschaft. Weitere helfende Hände und Baumspender melden sich bitte bei Küster Michael Mehnert, Tel. 537 896 51.

Heiligabend, 24. Dezember, ab 15 Uhr, Schröderstiftkapelle
Weihnachten mit anderen feiern. Gemeinsames Kaffeetrinken, Klönen, Weihnachtslieder singen, Geschichten hören. 17. 15 Uhr Gottesdienst mit Pastor Oliver Spies. Abendessen. Herzliche Einladung! Anmeldung im Gemeindebüro St. Jürgen.



Sonntag, 4. Januar, 18 Uhr, St. Jürgen
Lichterkerche zu Epiphania, dem Tag der „Erscheinung des Herrn“. Zu diesem Fest ist die St. Jürgen-Kirche von vielen Kerzen erhellt. Gebetslieder aus Taizé, Choräle und die Chormusik nehmen uns meditativ hinein in die Menschwerdung Gottes.

Montag, 12. Januar, 20 Uhr, Zachäus
Bibel teilen. Jeweils am zweiten und vierten Montag im Monat treffen wir uns, um miteinander im Matthäusevangelium zu lesen und die Texte zu uns sprechen zu lassen. Bringen Sie gern Ihre Bibel mit. Auf Ihr Kommen freuen sich Regine Brauß und Inge Becker.

Freitag, 23. Januar, 18 Uhr, Ansgar Gemeindehaus
„Der Mond ist aufgegangen.“ Ein Abend mit Matthias Claudius zum 200. Todestag. Lieder, Gedichte, Gedanken und Würdigungen bei Käse, Brot, Wein, Wasser. Pastor Tobias Götting.

Freitag, 30. Januar, 15 Uhr, St. Jürgen
Vortrag von Herbert Diercks über die Geschichte der Hanseatischen Kettenwerke Langenhorn mit Zeichnungen norwegischer Gefangener und Lesungen aus den Erinnerungen der norwegischen Zwangsarbeiter von Michael Gill. Ein Nachmittag in der Reihe Kaffee-KulturGlaubenssachen.

Sonnabend, 31. Januar, 15-19 Uhr, Broder Hinrick
„Gospelmesse on tour“. Gospelworkshop am Sonnabend mit Gospelmesse am **Sonntag, 1. Februar um 18 Uhr.** Leitung: Pastor Reinhard Pikora und Silke Willmann. Anmeldung im Kirchenbüro: 520 42 81.

Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr, St. Jürgen
Pastorin Christa Hunzinger, Osteuropa-Beauftragte im Zentrum für Mission und Ökumene, gibt einen Überblick über die evangelischen Gemeinden in Estland, Lettland und Litauen und deren Freude am Singen.

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

30.11. 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst - gemeinsam mit Menschen mit Demenz, Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	
07.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	11.00 Uhr	„Gottesdienst um elf“ Pastorin Rutz	
14.12. 3. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz	
21.12. 4. Sonntag im Advent	10.00 Uhr	Singegottesdienst zum Advent Pastor Martens	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Gospelchor Pastorin Rutz	
24.12. Heiligabend			14.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippenspiel Pastorin Rutz	
	15.00 Uhr	Christvesper mit Kinderorchester Pastor Martens	15.30 Uhr	Kinderweihnacht mit Krippenspiel Pastorin Rutz	
	16.30 Uhr	Christvesper mit Musik Pastor Martens	16.30 Uhr	Christvesper Pastor Tröstler	
	18.00 Uhr	Christvesper mit Musik Pastor Martens	18.00 Uhr	Christvesper Pastor Aue	
	23.00 Uhr	Christnacht mit Kantorei Pastor Götting	23.00 Uhr	Christmette mit Kantorei Pastorin Rutz	
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens		Gemeinsamer Gottesdienst in St.Jürgen	
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Weihnachtslieder-Wunschsingen Pastorin Rutz	
28.12. 1. So. n. Christfest	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz	
31.12. Altjahresabend	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende Pastor Götting	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz	
01.01. Neujahr	18.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung Pastor Götting			
04.01. 2. So n. d. Christfest	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	18.00 Uhr	Lichterkirche in St. Jürgen Fahrdienst ist eingerichtet	
11.01. 1. So n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Nils Kiesbye	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz	
18.01. 2. So n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	18.00 Uhr	Jüdisch-christlich-muslimisches Friedens- gebet mit Rabbinerin Chana Karmann- Lente, Pastorin Rutz und Philip Kay	
25.01. letzter. So n. Epiphania	18.00 Uhr	Gottesdienst für die Opfer des National- sozialismus - mit Klezmermusik „A Mekhaye“ Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Dr. Bobrowski	
01.02. Septuagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	18.00 Uhr	Gospelmesse Pastor Pikora	

Gottesdienste im Ansgar-Altenzentrum mit Pastor Götting: 24. Dezember, 15.00 Uhr und 31. Dezember, 15.30 Uhr
Gottesdienste im Røweland mittwochs, 16.00 Uhr mit Pastor Götting: 3. Dezember, 7. Januar und 4. Februar

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	16.00 Uhr	Adventssingen für Klein und Groß Organistin Nitschke, Pastor Spies	30.11.
18.00 Uhr	Source Jugendgottesdienst mit Einsegnung der Konfi-Teamer; Pastor Aue, Frauke Eiffler, Michael Grüttner	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	07.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow		Fahrdienst nach St. Jürgen	14.12.
	Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Pastor Spies	21.12.
14.00 Uhr	Krippenspiel Vikar Lemke, M. Grüttner	14.00 Uhr	Krippenspiel mit den Kita-Kindern Pastorin Grambow	24.12.
15.15 Uhr	Krippenspiel Vikar Lemke, M. Grüttner	16.00 Uhr	Vesper Pastor Spies	
16.30 Uhr	Vesper Pastor Peper			
18.00 Uhr	Vesper Pastor Tröstler			
23.00 Uhr	Mette mit Kantorei und Posaunenchor, Pastor Peper	23.00 Uhr	Mette Pastorin Grambow	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	25.12.
	Gemeinsamer Gottesdienst in Broder Hinrick		Gemeinsamer Gottesdienst in Broder Hinrick	26.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	28.12.
16.30 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend im Schröderstift; Pastor Spies	16.30 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend im Schröderstift; Pastor Spies	31.12.
				01.01.
18.00 Uhr	Lichterkerche mit Kantorei und Posaunenchor, Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	04.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl; Pastorin Grambow	11.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	18.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	18.00 Uhr	Taizé-Andacht Team	25.01.
18.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Grambow	11.00 Uhr	Familienkerche Pastorin Grambow mit Team	01.02.

Gottesdienste im Schröderstift 14-täglich mittwochs um 16.30 Uhr mit Pastor Spies: 19.11. (um 19 Uhr), 03.12. mit Adventsliedersingen und dem Chor „Querbeet“, 24.12. (um 17.15 Uhr), 31.12., 21.01. und 04.02.

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Silke Marglowski
und Pastorin Bettina Rutz.
Jeden letzten Freitag im Monat:
30. Januar

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

Für ERWACHSENE

**Moder Hinricke, eine Frauen-
gruppe 60+**
Auskunft bei Elke Noack,
Tel. 520 88 15.

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16 Uhr.

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag im Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube
geöffnet jeden 2. Dienstag im
Monat ab 16.30 Uhr und jeden
4. Sonntag im Monat ab 11 Uhr.

Gospelchor mit Alexander Zeidler *
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei mit Simon Obermeier *
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr.

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen

**Broder Hinricks
Glaubensgespräche**
jeden 1. Dienstag im Monat um
19.30 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Malina Friedrichs
Melvin Friedrichs

Es wurden getraut:

Benjamin und Mona Stawicki
Christian und Sandra Franke
Lars und Christin Bielicke
Mark und Martina Wendler

Es wurden bestattet:

Norbert Schwebel-Röder, 59 Jahre
Helga Oechsle, 85 Jahre
Dorothea Bartel, 79 Jahre
Edith Knofe, 91 Jahre
Max-Werner Stripp, 87 Jahre

Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di - Do, 9 - 12.30 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 41 35 45 01

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar - März 2015 ist Freitag, 2. Januar 2015

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth,
F. Knofe, A. Kruhl, F. Malin, M. Reiners, B. Rutz, J.-P. Schröder, K. Stahmer, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3600 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de